

EINMAL PARADIES UND WIEDER ZURÜCK

Einsteigen, Türen zu, dann setzt sich die Kabine langsam in Bewegung. Sie bringt uns hoch auf 1'600 Meter in die malerischen Berge, in ein phantastisches Wintersportgebiet, herrliches Wanderparadies und nach einem erlebnisreichen Tag wieder gut zurück ins Tal. Und das seit bald neunzig Jahren - die Luftseilbahn Beckenried-Klewenalp.

Stolzes Jubiläum

Am 15. April 1933 hatte die Klewenbahn, wie sie hier im Dorf genannt wird, ihre Jungfernfahrt. Seitdem hat sie sich immer wieder ein neues Kleid zugelegt. Aktuell fährt eine der Gondeln mit weissem Aussenanstrich und die andere mit blauem unermüdlich hin und her - eben in den Farben der Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG. Man könnte auch sagen: die Weisse steht für die Wolken am Himmel, die Blaue für das Tal und den See. Aber egal, mit welcher man unterwegs ist, Erlebnis und Aussicht garantieren sie beide. Aus der 5,3 m x 3 m grossen und 5,5 Tonnen schweren, unter Zuladung sogar 6,5 Tonnen schweren Kabine, geniesst man für lautlose sieben bis zehn Minuten einen atemberaubenden Blick aufs Dorf, den See und die weite, imposante Bergwelt. Mit Glück kann man einen Fuchs oder ein Reh unter sich entdecken oder den Skifahrern bei ihrer Talabfahrt zuschauen. Gelegenheit für ei-

nen gegenseitigen Gruss zur jeweils anderen Gondel hinüber gibt es auf der Streckenmitte zwischen Hartmanix und Tristelen.

Sicher gut unterwegs

Zwischen den Saisons wird die Bahn gründlich gewartet. Ihre 36 mm dicken Zug- und 46 mm dicken Tragseile, jeweils aus Stahldraht, ergeben insgesamt 3'083 Meter Strecke und werden dabei ebenfalls überprüft. Die Luftseilbahn steht auf sicheren Füüssen, tief ins Fundament eingelassen. Passiert sie einen der vier Stützmasten, gibt es immer wieder ein lustiges Schwanken und spassiges Kribbeln im Bauch, bis sie sich nach ein paar Metern wieder eingependelt hat - was allerdings nicht allen der bis zu max. 70 Personen pro Gondel gleichermassen behagt. Wie es Eseln und Ponys auf ihrer Fahrt erging, weiss man nicht genau. Die wurden nämlich auch schon mit der Klewenbahn transportiert. Apropos: Stützmast 1 ist 36 Meter hoch, Stützmast 2 stattliche 44 Meter hoch, Stütze 3 misst 24 Meter und Stützmast 4 kommt auf 25 Meter Höhe.

Zehntausende Passagiere pro Jahr sind sich einig

Die Fahrt mit ihr ist ein Erlebnis und oben angekommen geht es gleich weiter damit. Herrliche Wanderwege, phänomenale Aus-



Wanderfreu(n)de überall



Grenzenloser Schneespass

sichten, ein lehrreicher Alpenblumenweg, Grillplätze, Berggasthäuser, Spielplätze und Klettersteig erwarten uns dort oben genauso wie optimal präparierte Ski-, Snowboard- und Schlittelpisten, Winterwanderwege und Schneeschuhtrails. Aber auch im Dunkeln mit ihr zu fahren mit Blick auf das unten liegende, funkelnde Lichtermeer hat einen ganz speziellen Reiz. In diesem Sinne: Gute Fahrt!



Eine in Blau, eine in Weiss. (Bildquelle: Bergbahnen Beckenried-Emmetten AG)